

„WOLKEN UND LICHT – ABER ANDERS“

Das könnte der niederländische Maler Isaak Israels (1865-1934) gedacht haben, als er draußen vor seiner Leinwand stand und den Himmel beobachtete. Er kannte die niederländische Tradition von Landschaftsbildern gut, in der Himmel, Wolken und Licht eine große Rolle spielen. Dieses Motiv hatte er selbst viele Male in seinen Bildern festgehalten. Aber für sich hatte er die Malerei der französischen Impressionisten entdeckt, bei der flüchtige Eindrücke von Licht und Farbe mit schnellen, lockeren Pinselstrichen eingefangen werden.

Wunderkind und Rebel

Was machte ein junger, hochbegabter Maler im 19. Jahrhundert, wenn er die traditionelle Malerei ablehnte? Er ging nach Paris und Amsterdam! Hierhin zog es Israels, der sich weder für die traditionelle Zeichenakademie in Den Haag, noch für die Kunst seines Vaters Jozef Israëls begeistern konnte. In diesen Großstädten pulsierte das moderne Leben: Erfindungen wie die Elektrizität, die Photographie machten ihn neugierig; ein lebendiges Nachtleben lockte mit seinen vielen Cafés und Tanzlokalen. In dieser neuen Umgebung fand Israels viele Motive für seine Bilder und lernte spannende Künstler kennen, mit denen er sich über Kunst austauschen konnte.

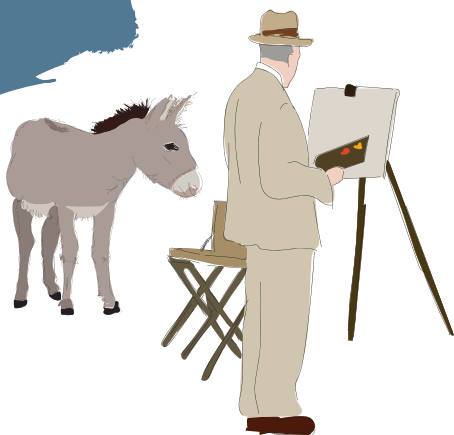
Was passiert am Strand...?

Israels hatte einen Lieblingsort für seinen Urlaub: Scheveningen. Dieser Stadtteil von Den Haag liegt direkt an der Küste. Für einige Sommer wurde eine Villa am Strand zur Ferienunterkunft des Künstlers und seiner Familie. Er war gerne dort und liebte es, die Menschen am Meer zu malen. In einem seiner Briefe schreibt er von

„Leinwände(n), die ins Meer wehen, Kinder, die ihre leichten Röcke nicht anziehen wollen [...] und Fräuleins, die ihre Nasen hoch tragen.“

Wolken und Licht.
Impressionismus in Holland

SCHREIBWERKSTATT





Isaak Israels: *Eselreiten am Strand*, um 1890-1901

„Flaschenpost“

Stell' dir vor: Während Israels seiner Leinwand hinterherrennt, stößt er plötzlich mit einer Dame zusammen, die mit ihren Kindern am Strand entlangspaziert. Während er sich wortreich bei ihr entschuldigt, entdeckt eines der Kinder eine Flaschenpost, die von einer Welle angespült wird. Schnell rennt es hin und versucht, die Flasche zu öffnen... Wie könnte die Geschichte weitergehen?

Schreibe hierzu spontan eine Liste mit Stichwörtern!

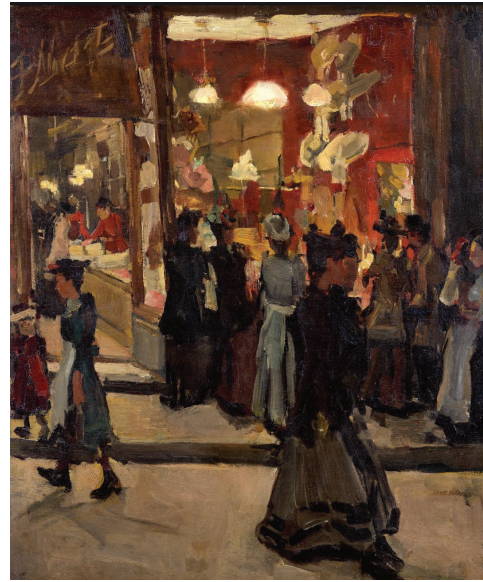
„Abenteuer am Strand“

Eine beliebte Freizeitbeschäftigung in Scheveningen war das Eselreiten am Strand. Dieses Motiv hat Israels in seinem Bild gemalt. Allerdings konnten solche Ausritte anders verlaufen als geplant, denn Esel sind störrische Tiere und haben ihren eigenen Kopf. Erfinde eine Geschichte aus der Sicht der Kinder: Wer sind sie und wie kam es zum Eselreiten? Wo sind sie losgeritten? Was könnte bei ihrem Ausritt geschehen sein? Erzähle, wie die Bildfiguren und vielleicht auch andere Strandgäste auf das reagieren, was beim Ausritt passiert ist.

„Feriengrüße“

Würdest Du – so wie Israels – jemandem aus Deinen Ferien einen Brief schreiben? Oder eine Postkarte? Wenn nicht, über welches Medium würdest Du Dich lieber mitteilen? Und was würdest Du von Deinem Urlaub erzählen?

Was fällt Dir zu den Fragen ein?
Wie möchtest Du Deine Gedanken festhalten?



Isaak Israels: *Das Hutgeschäft Mars am Nieuwendijk in Amsterdam*, 1893

...und was passiert in der Stadt?

„Lieblingsstück“

Wir alle haben Sachen, die wir lieben – etwas zum Anziehen, ein Gerät, Spiel oder einen ganz alltäglichen Gebrauchsgegenstand. Zur Zeit Israels waren Hüte ein wichtiges modisches Accessoire. Die Faszination für Hüte hat der Künstler in seinem Bild festgehalten, als er Passantinnen vor dem Hutgeschäft Mars in Amsterdam malte. Achte darauf, wie er das elektrische Licht darstellt.

Woran hängt Dein Herz? Wohin würde Dich ein abendlicher Shoppingbummel führen? Welche Dinge und Accessoires sind heute allgemein sehr beliebt und wie stehst Du dazu?

...formuliere ein paar Sätze.
...schreibe eine WhatsApp-Nachricht.
...denke Dir eine (Kurz-)Geschichte aus.
...schreibe ein Elfchen.*

*Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern und 5 Zeilen.

Zeile: Ein Wort (eine Farbe oder eine Eigenschaft)

Zeile: Zwei Wörter (ein Gegenstand oder eine Person mit Artikel)

Zeile: Drei Wörter (Wo und wie ist der Gegenstand, was tut die Person?)